

FDP Ratsfraktion Neumünster c/o Peter Janetzky
Spitzwegstr. 14 • 24539 Neumünster

An die
Stadtpräsidentin der Stadt Neumünster
Frau
Anna-Katharina Schättiger

Neumünster, den 05.03.2024

Anfrage Fair-Trade Aktivitäten

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin.

Bitte leiten Sie folgende Anfrage an die Verwaltung zur Beantwortung weiter:

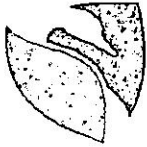
Auf Antrag der FDP bewarb sich die Stadt Neumünster vor zehn Jahren um den Status als Fair Trade Stadt. Nach einer arbeitsintensiven Vorbereitungsphase erhielt Neumünster den Titel. Um diesen Status zu behalten, sind laufende Aktivitäten erforderlich.

1. Wer trägt in der Verwaltung die Verantwortung für geeignete Schritte?
2. Welchen organisatorischen Unterbaus gibt es hierfür?
3. Wie viele Geschäfte beteiligen sich an diesem Programm zur Zeit?
4. Welche Ziele werden aktuell verfolgt?
5. Welche Schritte sind in letzter Zeit erfolgt?
6. Warum ist die Öffentlichkeitsarbeit für Fair Trade kaum noch wahrzunehmen?

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen


Peter Janetzky
FDP Ratsfraktion Neumünster
Fraktionsvorsitzender



Abteilung Zentrales Controlling

E-Mail ZentralesControlling@neumuenster.de
Telefon 04321 942 26 44 Fax 04321 942 20 80

24516 Stadt Neumünster Postfach 2640 32.2

Aktenzeichen: I / 01.1

Frau Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger

Sachbearbeiter Herr Westphal-Garken
E-Mail axel.westphal-garken@neumuenster.de
Telefon 04321 942 26 44
Zimmer 2.91 Neues Rathaus II. Etage

Neumünster, den 19.03.2024

Anfrage des Rats Herrn Janetzky (FDP) betr. Fairtrade-Aktivitäten vom 05.03.2024

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

in Bearbeitung der oben genannten Anfrage übermittle ich Ihnen die entsprechende Beantwortung:

Auf Antrag der FDP bewarb sich die Stadt Neumünster vor zehn Jahren um den Status als Fair Trade Stadt. Nach einer arbeitsintensiven Vorbereitungsphase erhielt Neumünster den Titel. Um diesen Status zu behalten, sind laufende Aktivitäten erforderlich.

Frage 1:

Wer trägt in der Verwaltung die Verantwortung für geeignete Schritte?

Antwort:

Grundsätzlich ist für das Fairtrade-Siegel eine aus dem bürgerschaftlichen Engagement gebildete Steuerungsgruppe einzurichten. Diese wird im Hause durch den Fachdienst 01 Zentrale Steuerung im Zentralen Controlling betreut und unterstützt.

Frage 2:

Welchen organisatorischen Unterbaus gibt es hierfür?

Antwort:

Für die Betreuung der Fairtrade-Steuerungsgruppe steht in der Abteilung Zentrales Controlling ein Stundendeputat von 6 Wochenstunden zur Verfügung.

Frage 3:

Wie viele Geschäfte beteiligen sich an diesem Programm zur Zeit?

Antwort:

In Neumünster sind derzeit 21 Geschäfte beteiligt – davon 8 im Gastgewerbe und 13 Einzelhandelsunternehmungen.

Es ist jedoch festzustellen, dass Fairtrade-Produkte zwischenzeitlich flächendeckend im Einzelhandel erhältlich sind, ohne dass entsprechende Geschäfte Partnerbetriebe sind. Hier soll eine erneute aktive Ansprache von Betrieben in der Stadt Neumünster erfolgen.

Frage 4:

Welche Ziele werden aktuell verfolgt?

Antwort:

Nach einer Phase, in der die Fairtrade-Steuerungsgruppe keinen Vorsitz bestimmen konnte, ist es Ziel, wieder eine Verstärkung bestehender Aktivitätsformate zu erreichen. Die Stadt Neumünster wird hierbei aktiv unterstützen und vernetzen.

Insbesondere soll die inhaltliche Arbeit mit Themenveranstaltungen und Aktionen zur gesamtheitlichen Nachhaltigkeit und kritischem Konsum verstärkt werden.

Organisatorisch ist es das Ziel, neue Partner*innen für die Fairtrade-Ziele zu gewinnen, Arbeitsstrukturen zu erhalten und wieder zu verstärken.

Außerdem wird das Webangebot auf den Seiten der Stadt Neumünster kurzfristig aktualisiert.

Frage 5:

Welche Schritte sind in letzter Zeit erfolgt?

Antwort:

Neben den Sitzungen der Steuerungsgruppe, einem inhaltlichen Austausch mit dem Oberbürgermeister zu Schwerpunkten und Fragen der Nachhaltigkeit und Aktionen an den beteiligten Fairtrade-Schulen, erfolgte eine Nikolausaktion im Rahmen des Nikolauslaufes am Einfelder See. Eine geplante faire Radtour musste aufgrund von Krankheitsfällen kurzfristig abgesagt werden.

Gemeinsam mit dem Museum Tuch+Technik fand eine Veranstaltung unter dem Titel Welthandel FAIRändern statt.

Frage 6:

Warum ist die Öffentlichkeitsarbeit für Fair Trade kaum noch wahrzunehmen?

Antwort:

Ziel ist es, nachdem die Strukturen der Fairtrade-Steuerungsgruppe mit einem neu gewählten Vorsitz wieder vervollständigt sind, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wieder erheblich zu verstärken. Dazu gehört neben der Pressearbeit auch die Nutzung der stadt-eigenen Social-Media-Kanäle.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Bergmann
Oberbürgermeister